

Fischerverein saniert Laichplatz

Laichbett aus Kies für Nasen und Barben in der Nähe der Balk-Mühle angelegt

Vilsbiburg. (khh) Derzeit ist der Fischerverein aktiv, um ökologische und gewässerverbessernde Maßnahmen an der Vils durchzuführen. Um den Fischen wieder die Möglichkeit zu geben, sich natürlich fortzupflanzen, wurde in der Vils ein Kieslaichplatz angelegt.

Bereits Anfang Februar hatte mit dem Leiter der Flussmeisterstelle, Adolf Hörl, dem Vertreter der Fachberatung für Fischerei, Maximilian Mayer sowie dem Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, Tobias Lermer, eine Gewässerbegehung stattgefunden, um festzustellen an welchen Gewässerabschnitten der Vils Verbesserungen möglich sind. Der Vorsitzende des Kreisfischereivereins Vilsbiburg, Martin Jarosch, und Gewässerwart Florian Forster, führten die Besucher auf ihrem Rundgang.

Als Ergebnis dieser Begehung wurde festgehalten, dass am Wehr oberhalb von Vilssöhl gewaschener Kies für ein Laichbett eingebracht wird. Beim elektrischen Kontrollfischen wurden hier Barben und Nasen nachgewiesen, beides Fischarten, die in der Vils selten geworden sind. Mit der Neu-Anlage eines Kieslaichplatzes wird den Fischen wieder die Möglichkeit gegeben, sich natürlich fortzupflanzen.

Erstmals wurde auch unterhalb der Vilstalmühle ein Kieslaichplatz angelegt. Franz Balk unterstützte die Maßnahme. So konnten vergangene Woche zwei Lastwagen mit Kies in die Vils eingebracht werden. Die Mitglieder des KfV Vilsbiburg verteilten den Kies mit Schaufeln und Rechen, so dass eine saubere Kiesbank entstanden ist.

Auch beim bestehenden Laich-



Die Laichplatz-Sanierungen müssen in den nächsten drei bis vier Wochen durchgeführt werden, da die Fische ab Ende März bei einer Wassertemperatur von circa 13 Grad mit dem Laichen beginnen.

Fotos: Karlheinz Hiller

platz bei der Wackerbauer-Mühle werden die Fischer in diesem Jahr aktiv und lockern das Kiesbett wieder auf. Durch die Einbringung von Buhnen könnte hier die Fließgeschwindigkeit erhöht werden. Auch das ist ein entscheidendes Kriterium für das Laichgeschäft der Kieslaicher.

Ähnliche Maßnahmen werden an der kleinen Vils zwischen Lichtenhaag und Vilssattling, sowie in Aham unterhalb der Schloßmühle durchgeführt. Als weitere Maßnahmen könnte Totholz ins Flussbett gebracht oder der Fluss an weitere Altwasser angebunden werden. Diese Projekte werden auf ihre Machbarkeit hin überprüft.



Die Helfer bei der Kieseinbringung unterhalb der Balkmühle.